

Administration der Inventor-Tools

Dateien im Setup-Paket

Dateien, die im Programmordner installiert werden:

Autodesk.Inventor.Interop.dll	dll für Kompatibilität mit Inventor ab 2009
AutoUpdate.exe	Dienstprogramm für automatische Updates.
Konfiguriere AutoUpdate.bat	AutoUpdate konfigurieren

Die folgenden Dateien werden für die benutzerdefinierten Schaltflächen verwendet.

Benutzerexe1.exe, Benutzerexe1.gif
 Benutzerexe2.exe, Benutzerexe2.gif
 Benutzerexe3.exe, Benutzerexe3.gif
 Benutzerexe4.exe, Benutzerexe4.gif
 Benutzerexe5.exe, Benutzerexe5.gif
 Benutzerexe6.exe, Benutzerexe6.gif

Die Dateien vom Typ „gif“ werden als Vorgabe-Bilder für die Schaltflächen verwendet.
 Die „exe“-Dateien können zu Testzwecken verwendet werden. Es wird beim Start nur ein Fenster angezeigt, je nach gestarteter Exe mit einer Ziffer 1-6.

InventorTools.dll	Programmbibliothek
Bohrungsfavoriten.dll	Programmbibliothek
InventorToolsEigenschaften.dll	Programmbibliothek
iProp_Manager.dll	Programmbibliothek
KomponentenImBrowserUmbenennen.dll	Programmbibliothek
ITAut.dll	Programmbibliothek
ITKonfig.dll	Programmbibliothek
BatchPlot.exe	Zusatzprogramm
Detailgenauigkeit.exe	Zusatzprogramm
KomponenteErsetzenDurchKopieMitIDW.exe	Zusatzprogramm
ReferenzAustauschen.exe	Zusatzprogramm
SpeichernUnterUndOeffnenMitIDW.exe	Zusatzprogramm
ITKonfig-Editor.exe	Zusatzprogramm (externer Editor für die Konfiguration)
Standardprotokoll.exe	siehe Hilfe → Funktionen → Konfiguration → Registerkarte Beim Speichern → Befehl ausführen nach dem Speichern
weiß.jpg	Beim Export der Anzeige eines Modells oder einer Zeichnung in ein Pixelbild, dann mit diesem jpg ein weißer Hintergrund erzielt werden.

Dateien, die im „öffentlichen“ Ordner installiert werden:

(Dies ist je nach Betriebssystem „Öffentliche Dokumente“ bzw. „Gemeinsame Dokumente“.)

InventorTools.reg	Enthält die Registrierung Ihrer Inventor-Tools
InventorTools2010.cfg	Enthält die Konfiguration(en)
AutoUpdate.cfg	Konfiguration der automatischen Updates.
umleitung.txt	Falls vorhanden, enthält diese Datei den Pfad zu den vorherigen Dateien.

Automatisches Update

Beim Schließen von Inventor wird immer (falls vorhanden) das Programm AutoUpdate.exe gestartet. Ist dieses nicht konfiguriert (keine AutoUpdate.cfg im „öffentlichen“ Ordner), wird das Programm sofort wieder verlassen.

Konfiguration

Sie konfigurieren die automatischen Updates durch Start der AutoUpdate.exe mit dem Befehlszeilenparameter /konfig:

```
C:\Windows\system32\cmd.exe
C:\Program Files (x86)\InventorTools2010>AutoUpdate.exe /konfig
```

Sie können zwischen zwei Update-Methoden wählen:

- via FTP-Server oder
- via Intranet.

Dadurch besteht die Möglichkeit, automatische Updates auch in Umgebung zu realisieren, wo die Anwender z.B. kein Internet oder eingeschränkte Verbindungen nach außen haben.

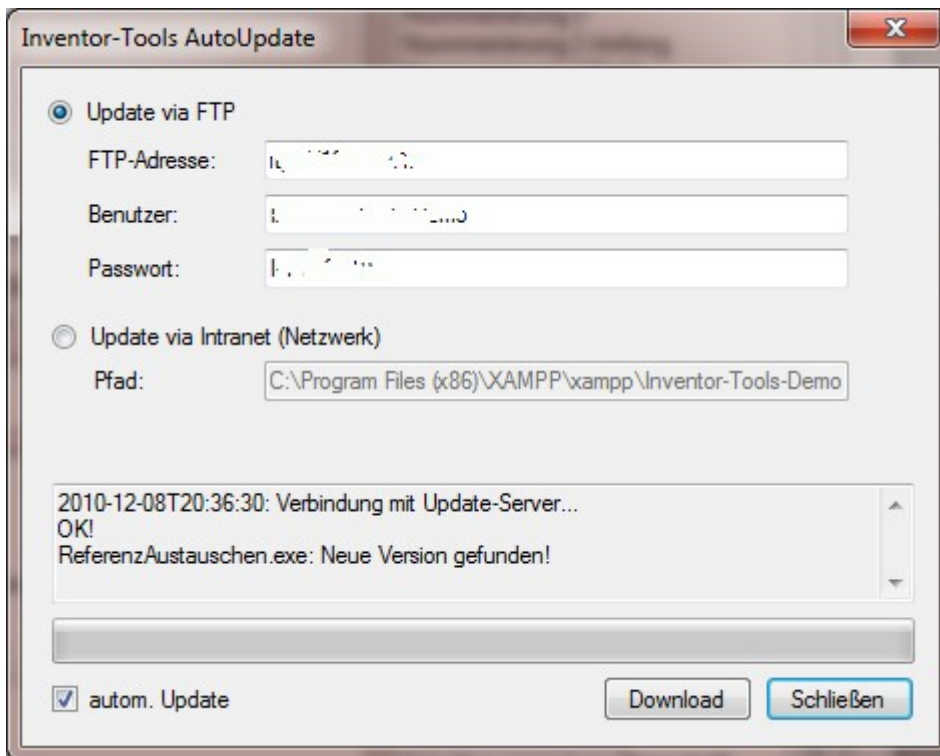
Zielverzeichnis der Updates ist immer der Pfad, in dem die AutoUpdate.exe liegt.

AutoUpdate muss einmalig konfiguriert werden:

Zugangsdaten bzw. Pfad eingeben, „Verbindung testen“ und abschließend „Schließen“ zum Speichern der Konfiguration. Die Einstellungen werden dann in der „AutoUpdate.cfg“ gespeichert.

Nach erfolgreicher Einrichtung wird die AutoUpdate.exe nach jedem Inventor-Schließen gestartet und prüft auf neue oder aktualisierte Dateien. Falls keine neuen oder aktualisierten Dateien auf dem FTP-Server oder im Intranet liegen, wird die AutoUpdate.exe geschlossen. Ist eine oder mehrere neue

oder aktualisierte Dateien vorhanden, wird der Download angeboten:



Sie können autom. Update deaktivieren, indem Sie den Haken vor „autom. Update“ entfernen. Klicken Sie auf „Schließen“, um diese Änderung zu speichern.

Durch Aufruf der Konfiguration können Sie zu einem späteren Zeitpunkt den Haken wieder setzen.

Beispiel Inventor-Arbeitsplätze ohne FTP-Zugang

Zentral:

Auf dem Server wurde ein Verzeichnis „\\Server\Konfigurationen\InventorTools2010“ angelegt.

In diesem befindet sich die AutoUpdate.exe. (Ggf. auch die InventorTools2010.cfg und die InventorTools.reg, siehe „Zentrale Konfiguration“ unten.)

AutoUpdate ist mit „Update via FTP“ konfiguriert.

Die AutoUpdate.exe kann mit Hilfe einer Aufgabenplanung nun regelmäßig gestartet werden. Liegen Aktualisierungen vor, bleibt das Fenster geöffnet und bietet Dateien zum Download an.

Diese werden dann im Verzeichnis „[\\Server\Konfigurationen\InventorTools2010](#)“ abgelegt.

Lokal:

Die AutoUpdate.exe befindet sich gemäß Installationsvorgabe zusammen mit allen anderen Dateien im Ordner C:\Program Files (x86)\InventorTools2010 (Windows 7).

AutoUpdate ist mit „Update via Intranet (Netzwerk)“ konfiguriert. Als Pfad ist das Verzeichnis auf dem Server angegeben: „[\\Server\Konfigurationen\InventorTools2010](#)“.

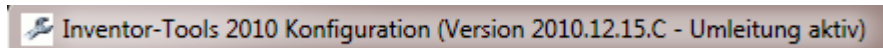
Bei jedem Inventor-Schließen wird die AutoUpdate.exe gestartet. Liegen Aktualisierungen vor, wird das Fenster geöffnet und bietet Dateien zum Download an.

Zentrale Konfiguration

Die Konfiguration der Inventor-Tools wird in der xml-Datei InventorTools2010.cfg gespeichert. Diese kann zentral abgelegt werden, wenn mehrere Anwender die gleichen Einstellungen verwenden sollen.

Hierzu wird im „öffentlichen“ Ordner (in dem die InventorTools2010.cfg liegt) eine neue Textdatei „umleitung.txt“ erstellt. Diese soll nur eine Zeile enthalten, nämlich den neuen Pfad zur Datei InventorTools2010.cfg.

In der Titelleiste des Dialogs „Inventor-Tools 2010 Konfiguration“ wird hinter der Versionsnummer „Umleitung aktiv“ angezeigt, wenn eine „Umleitung“ verwendet wird:



Ist die Datei „umleitung.txt“ nicht vorhanden oder enthält einen ungültigen Pfad, so wird der Vorgabepfad verwendet.

Ist diese Datei „umleitung.txt“ vorhanden und enthält einen gültigen Pfad, so wird beim Start von Inventor die „zentrale“ InventorTools2010.cfg in den lokalen Ordner kopiert und diese lokale Kopie dann verwendet.

Lokale Änderungen an der Konfiguration werden also beim nächsten Inventor-Start wieder auf die zentralen Einstellungen zurückgesetzt. Falls jedoch die lokale InventorTools2010.cfg schreibgeschützt ist, wird diese nicht überschrieben. Somit kann ein Anwender unabhängig von der zentralen Konfiguration, eine eigene Konfiguration verwenden.

ACHTUNG: wird eine „Umleitung“ verwendet, so muss in diesem „zentralen“ Pfad auch die InventorTools.reg liegen.

(Zentrale Konfiguration funktioniert also nur mit Firmenlizenzen!)

Im Installationspaket befindet sich die ITKonfig-Editor.exe. Damit können Sie die Konfiguration auch an einem Arbeitsplatz ohne Inventor bearbeiten.

Probleme in „langsamen Netzwerken“

Der Inventor-Tools Befehle „Speichern und Öffnen“ und „Kopieren und ersetzen“ können in „langsamen“ Netzwerken im Programmablauf abstürzen: Beide Befehle kopieren eine bestehende Datei (die alte IDW), um sie anschließend zur weiteren Bearbeitung zu öffnen. In „langsamen Netzwerken“ wurde beobachtet, dass das Kopieren noch nicht fertig ist, im Befehlsablauf jedoch die neue Datei schon versucht wird zu öffnen (was dann zum Absturz führte).

Daher wurde eine Warteschleife eingebaut, die innerhalb einer vorgegebenen Zeit dreimal versucht, die neu kopierte Datei zu öffnen. Hierzu wird beim ersten Start einer der beiden Befehle ein Eintrag in der InventorTools2010.cfg angelegt:

```
<ITKonfig_Kopie>  
  <Name>ServerTimeout</Name>  
  <Value>3000</Value>  
</ITKonfig_Kopie>
```

Der *Value* 3000 (Vorgabewert) steht hier für die maximale Wartezeit in Millisekunden.